

Unterrichtung

Der Präsident  
des Niedersächsischen Landtages  
— Landtagsverwaltung —

Hannover, den 23. 7. 1985

Betr.: Ausscheiden und Neueintritt von Abgeordneten

Die Abgeordneten Martin Mombaur (Grüne),  
Rudolf Grösch (Grüne),  
Helmut Neddermeyer (Grüne),  
Dr. Helmut Lippelt (Grüne) und  
Friedrich Haubold (Grüne)

haben mit der Verkündung des Urteils des Staatsgerichtshofs am 5. Juni 1985 ihren Sitz  
im Landtag durch Verzicht verloren.

Auf Grund des Landeswahlvorschlages sind dafür am 5. 6. 1985

der Dipl.-Sozialwirt Jürgen Trittin (Grüne), Rosdorfer Weg 11, 3400 Göttingen,

der Dipl.-Politologe Horst Schörshusen (Grüne), Giselbertstraße 42,  
2150 Buxtehude,

der Gewerbelehrer Günter Matthes (Grüne), Grödeweg 3, 2870 Delmenhorst,

der Gewerkschaftssekretär Michael Schmelich (Grüne), Probst-Ernst-Weg 4,  
3408 Duderstadt

und

der Starkstromelektriker und Student Erich von Hofe (Grüne), Alte Dorfstraße 17, 2819 Wulmstorf

als Abgeordnete in den Landtag eingetreten.

Die Abgeordneten Bruno Brandes (CDU) und  
Heiner Kreuzer (SPD)

sind am 21. 6. 1985 verstorben.

Auf Grund des Landeswahlvorschlages sind dafür

der Landwirt Anton Wübbena-Mecima (CDU), St. Georgiwold 1, 2952  
Weener

am 3. 7. 1985 und

der Verwaltungsangestellte Walter Schlüter (SPD), Am Krummwinkel 25,  
2860 Osterholz-Scharmbeck

am 27. 6. 1985

als Abgeordnete in den Landtag eingetreten.

(Ausgegeben am 25. 7. 1985)